



## 18. Juli Spaß und Unterhaltung Sommerfest der mAX

Am 18. Juli war feinstes Sommerwetter: sonnig, warm, aber nicht zu heiß. Doch bevor gegen 14.00 Uhr das Fest auf der Wiese rund um unser mAX-Haus begann, sammelten sich viele fleißige Helfer, um die Zelte aufzubauen, die Tische zu stellen und das Gelände zu schmücken. Während dessen kamen immer wieder unsere Kuchenspender mit den verschiedensten süßen Kreationen, die eng gestellt auf der langen Kuchentafel Platz fanden.

Ein großes Dankeschön an die mehr als 20 Kuchen-Spender, denn diese haben mit ihrem Selbstgebackenen wesentlich zum Gelingen unseres Festes beigetragen.

Gegen 14.30 Uhr ging es offiziell los: für den Vorstand eröffnete Herr Glocker das Fest, die Band spielte sich in Schwung, auf dem Grill waren alsbald die ersten Steaks und Würstchen fertig. Und auf dem Bierwagen wurde fleißig gezapft! Unsere Wiese war schnell voller Gäste, die einen entspannten und frohen Nachmittag genossen. Auch in diesem Jahr ließ der Bezirksbürgermeister, Herr Balzer, es sich nicht nehmen, auf

unserem Fest dabei zu sein, und auch die Stadträte Herr Höhne und Herr Lambert konnten wir wieder begrüßen. Zu unserem bunten Programm gehörten in diesem Jahr zwei Auftritte des CDL-Balletts – das ist die in Reinickendorf gut bekannte Tanzgruppe der rüstigen Rentnerinnen. Sie hatten nicht nur tolle Kostüme an, sondern sichtlich auch Spaß bei ihrem Auftritt. Später besuchte uns, wie schon im letzten Jahr, Herr Maverick, der Bauchredner, der uns in diesem Jahr mit einer ganz besonderen Show unterhielt. Mit seiner Lasso-Show hielt er das Publikum in Atem und begeisterte auch durch seine Art, die Gäste in seine Vorführungen einzubeziehen.

Für die Kinder gab es neben den bekannten Angeboten wie Hüpfburg, Torwandschießen Nagelbalken und Glücksrad auch die Möglichkeit auf einem Esel zu reiten: „Die Eselfreunde im Havelland e.V.“ waren bei uns zu Gast. Und wer schon zu groß fürs Reiten war, konnte sich bei den Betreuern über Wissenswertes aus dem Leben eines Esels informieren. Einer der Höhepunkte war gegen 18.00

Uhr die beliebte Tombola. Mit Spannung wurde der Auslosung entgegengesehen. Von Kaffeebechern über Trolley bis zum Restaurantgutschein wechselten die Präsente ihre Besitzer. Natürlich war die Freude bei den Gewinnern groß – den anderen bleibt die Hoffnung auf ein Losglück im nächsten Jahr! Die einhellige Meinung der Besucher – es war wieder ein gelungenes Fest. Viel dazu beigetragen haben die Helfer – die Mitglieder und Mieter unserer Genossenschaft, ohne deren Unterstützung die Vorbereitung und die Betreuung der Stände nicht funktionieren würde. Vielen Dank an alle! Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder unseres Siedlungsausschusses, die den ganzen Tag auf den Beinen waren. Dank auch an unseren Dienstleister, die Ideal Project Berlin GmbH, die wieder Hüpfburg und Bänke stellte, und auch die beliebten Eisgutscheine für die Kids verteilte.

Übrigens, Anregungen und Ideen sind stets willkommen – denn auch im kommenden Jahr wird es ein mAX-Sommerfest geben! ■■■

### Die nächsten Termine:

22.10.2015 Info Nachmittag mAXimal: Schwerbehindertenrecht  
03.11.2015 Kostümfest  
14.11.2015 Büchertauschtag  
04.12.2015 mAX-Fahrt nach Freiberg (Weihnachtsmarkt & Bimmelbahn)  
06.12.2015 Adventsfeier

### Wichtige Hinweise von unseren Hausmeistern:

- Bitte keine Fahrräder oder Möbelstücke in den Kellergängen und auf den Etagenfluren abstellen. Diese behindern Ihre Mitmieter. Und noch viel wichtiger – diese Wege müssen als Fluchtwege freigehalten werden.
- Mancher Aufkleber ist vielleicht abhandengekommen – dennoch gilt: in den Aufzügen darf nicht geraucht werden! Nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitmenschen!
- Vor geraumer Zeit ist für die Häuser 48D und 48E ein Recyclingplatz zur Entsorgung von Wertstoffen und Altpapier errichtet worden, um eine Entlastung der Entsorgungsmengen bei anderen Plätzen zu erzielen. Wir bitten daher, insbesondere die Bewohner des Hauses 48 D, den Platz zu nutzen und nicht den Platz am Haus 48 C, da dieser keine ausreichende Aufnahmekapazität hat.

### November Veranstaltungen:

**Bald ist Halloween! Wir veranstalten dieses Jahr am 3.11. um 16.30 Uhr im mAX-Haus ein Kostümfest für Kinder.** Wir sind gespannt auf die Kostüme, es darf gerne gruselig sein! Es wird einen kleinen Mal- und Kostümwettbewerb geben, etwas zu Essen und Trinken und zum Abschluss gehen wir mit Lampions (bitte mitbringen) durch unsere Wohnanlage.

**Am 14.11. wird es einen Tag des Büchertauschens geben.** Es können nicht mehr benötigte Bücher mitgebracht und andere mitgenommen werden. Wir richten eine kleine Leseecke ein und bieten Kaffee und Snacks an. Bitte also schon mal Bücher sammeln! Genauere Informationen zu beiden Veranstaltungen erfahren Sie noch über einen Hausaushang.

## Infopoint



### Service-Notrufnummern

Unsere Nummern aus den Hauskästen hier zur Information:

**Tepper Aufzüge GmbH**  
(Störung Aufzüge) 750 145 67

**Ideal GmbH**  
(Rohrbruch, Heizungsausfall, Verstopfung Sanitär) 565 999 99

**Fa. Schumacher**  
(Notöffnung Türen) 0172/324 00 40  
oder 0174/ 960 06 84

**Kabel Deutschland**  
(Störungsmeldungen) 0800/ 526 6625

**Polizei, Wache am Nordgraben**  
4664 112 – 700 / 701

### Anfragen unserer Mitglieder:

**Bolzplatz:** Im Sommer gab es eine Anfrage zur zusätzlichen Installation eines Basketballkorbes auf unserem Bolzplatz. Nach einer Prüfung und Vor-Ort-Besichtigung hat der Vorstand unter Abwägung der Interessen der Bewohner entschieden, keinen Basketballkorb aufzustellen. Es ist davon auszugehen, dass bei der zentralen Lage des Bolzplatzes – auch durch vermehrte Fremdnutzer – eine erhöhte Lärmbelästigung für die Mehrheit der Bewohner entsteht.

**Wohngebiet / Supermarkt:** Mit dem durch den EDEKA-Markt erklärten Rückzug zum Jahresende wachsen die Sorgen vieler Bewohner über eine kieznahe Lebensmittelgrundversorgung ab Januar 2016. Da auch viele Bewohner der mAX davon betroffen sind, haben wir recherchiert: noch gibt es keine gesicherte Information, jedoch wird sehr wahrscheinlich ein neuer Supermarkt (Discounter) einziehen.

### Wir sind für Sie da:

**mAX-Haus**  
Senftenberger Ring 50 C

**Unsere Hausmeister**  
• **Herr Brendel**  
0177 / 52 46 132  
• **Herr Simader**  
0177 / 24 93 294

**Öffnungszeiten:**  
Montag und Donnerstag  
8.30 bis 13.00 Uhr  
Mittwoch  
13.00 bis 18.00 Uhr

**Allgemeines:**  
40 20 99 69  
**Vermietung:**  
40 20 99 70 Frau Seyfarth  
**Verwaltung:**  
40 20 99 73 Herr Köhler  
**Fax:**  
40 20 99 72  
**email:**  
info@max-mv.de

**„mAXimal“ sozialer AlltagsService**  
Frau Rösch  
66 63 02 29  
Montag 10.00 - 12.00 Uhr  
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr

**www.max-mv.de**

### Impressum:

**Herausgeber:**



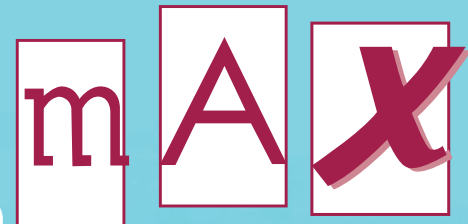
**Wohnungsgenossenschaft eG**  
Senftenberger Ring 50 C  
13435 Berlin  
Telefon 030 /40 20 99 70

**Layout:**  
Rank & Grafik-Design; Brundorf

**Redaktionsschluss:**  
22. September 2015

# ...gemeinsam

Mitteilungen der mAX Wohnungsgenossenschaft e.G. • Ausgabe 88 (September 2015)



## mAX - Sommerfest

Alle Highlights finden Sie auf Seite 5



Zum siebenten Male fand am 4. Juli das Kinderwiesenfest des Märkischen Viertels statt – am wohl heißesten

## 4. Juli Kinderwiesenfest

Samstag in diesem Jahr. An dem von der GESOBAU getragenen Fest beteiligten sich wie die Jahre zuvor zahlreiche Vereine und Institutionen aus dem Viertel – es ist ein bunter Spaß aus Sport, Spiel, Musik für die Kids und ihre Familien. Auch die mAX war wieder mit dabei: unter dem Motto des Festes „Das Märkische Viertel bewegt sich“ haben die Kids an unserem Zeichenstand ihre Ideen zu Papier gebracht. Allerdings war schnell klar: bei 38 °C im Schatten ging es auf

dem gesamten Festgelände in diesem Jahr etwas ruhiger zu. Dennoch waren die Stände gut besucht – auch an unserem Stand war immer etwas los.

Die extremen Temperaturen waren auch Thema in den Bildern – viele Kids malten dann doch lieber Sonne und Wasser. Aus unserer Sicht gilt ein Dank allen Beteiligten – Gastgeber und Gästen – weil sie nicht zuhause geblieben waren und damit zum Gelingen des Festes beitrugen. ■■■



## Auswertung der Mieterbefragung Teil 1

Wie in der letzten Ausgabe unserer Mieterzeitung angekündigt, wollen wir die nächsten Ausgaben nutzen, um etwas ausführlicher über die Ergebnisse unserer Mieterbefragung vom Frühjahr 2015 zu berichten. Seit der letzten Mieterbefragung waren nunmehr über sechs Jahre vergangen. Daher war es an der Zeit, die Bewohner erneut um ihre Meinung zu verschiedenen Fragen rund ums Wohnen in unserer Genossenschaft zu bitten. Dabei ging es um drei Themenbereiche:

- Wie wohl fühlen sich die Bewohner hier und wie zufrieden sind sie?
- Ist ihnen das Projekt mAXimal bekannt und wie nutzen sie es?
- (Darüber hatten wir bereits in der letzten Mieterzeitung berichtet.)
- Was wünschen sich die Bewohner für die Zukunft und wo sollte mAX investieren? Hier stand die Frage im Fokus – gibt es die Bereitschaft, zusätzlich mehr Miete zu zahlen, um einen neuen Fassadenanstrich durchzuführen.

Zunächst einige demografische Angaben über die an der Befragung beteiligten Haushalte. Wie bereits berichtet lag die Beteiligung mit 48,5% unglaublich hoch – vor 6 Jahren lag der Rücklauf bei knapp 30%. Die hohe Beteiligung verweist auf das große Interesse unserer Bewohner an einer guten Entwicklung der Genossenschaft. Wie insgesamt ist auch das Durchschnittsalter der Befragten in den letzten Jahren gestiegen – es liegt bei 67,8 Jahre. Ca. zwei Drittel der Befragten sind 60 Jahre und älter. Zugleich können wir festhalten, dass an der Befragung 71% Rentnerhaushalte (also Haushalte mit mind. einem Rentner) teilgenommen hatten. Die meisten unserer Bewohner – nämlich 47,8% wohnen in Haushalten mit 2 Personen, die zweitgrößte Gruppe machen die 1-Personen-Haushalte mit 40% aus – der Rest betrifft Haushalte

mit 3 und mehr Personen. Interessant ist, dass die an der Befragung beteiligten Bewohner im gleichen Verhältnis genau die Wohnungen nach Wohnungsgrößen belegen wie es für die Gesamtheit aller mAX-Bewohner gilt. Wir haben also ein gutes Spiegelbild von Antworten der Bewohner aus all unseren Wohnungen verschiedener Größen. Befragt nach der Wohndauer in der jetzigen Wohnung zeigt das Ergebnis, dass die Befragten ebenso aus allen Gruppen kommen – also solche die erst weniger als 5 Jahre dabei sind wie solche, die schon mehr als 20 Jahre hier wohnen: 42% der Befragten wohnen bis 10 Jahre hier – 58% wohnen 10 Jahre und länger. Unterm Strich ist die Gruppe mit der langen Wohndauer etwas größer – so wie es auch im gesamten Wohnungsbestand der mAX ist. Mit diesen demografischen Ergebnissen der an der Befragung beteiligten Haushalte haben wir eine gesicherte Grundlage für die Beurteilung des Meinungsbildes der mAX-Bewohner zu den gestellten Fragen.

**Heute noch einmal zu unserer „Sparschwein“-Frage.**



Wir wollten wissen, ob die Mieter bereit sind, für einen begrenzten Zeitraum

von 4 Jahren 0,48 Euro pro m<sup>2</sup> für eine Fassadensanierung (Anstrich) zusätzlich zur mtl. Miete aufzubringen. 61% der Befragten sagten „Nein“, 34% sagten „Ja“. Sowohl an den zahlreichen Kommentaren auf dem Fragebogen als auch in der Diskussion zur Mitgliederversammlung zeigten sich die Schwierigkeit der Frage einerseits und die Komplexität des Themas andererseits. So ist ein weiterer Teil der Bewohner (6,5%) durchaus bereit, einen zusätzlichen temporären Beitrag zu zahlen, aber nicht in der angegebenen Höhe. Manch einem ist diese Thematik nicht dringend, dieser sieht andere Bereiche stärker im Fokus. Für die Genossenschaft rückte diese Frage auf die Tagesordnung, weil die optisch in die Jahre gekommene Fassade nicht mehr so schön aussieht. Es gab die ersten Fragen dazu an den Vorstand. Größere Maßnahmen sind mittelfristig unausweichlich, um die mAX weiterhin attraktiv zu halten – wie jedoch kann das alles bewältigt werden, kann die Genossenschaft doch als einzige Einnahmequelle nur auf die Mieten zurückgreifen? Es ging also bei dieser Frage zunächst um ein Meinungsbild zu einem Weg, der gangbar erscheint, aber nicht zwingend gegangen werden muss. Wir haben damit eine Diskussion in der mAX begonnen, unsere Bewohner einbezogen und zahlreiche Hinweise erhalten. Die Entscheidung über eine mögliche Fassadenüberarbeitung wird also nicht kurzfristig geschehen – sie muss im Rahmen technischer wie finanzieller Machbarkeiten und im Kontext mit anderen Investitionsvorhaben stehen. Unsere Bewohner können sicher sein, dass die mAX auch künftig verantwortungsbewusst mit komplexen Problemlagen umgehen und die Meinung ihrer Bewohner achten wird.

17. September

## Preisverleihung zum Balkonwettbewerb

Nun wurde es doch noch ein richtiger Sommer! Und an manchen Tagen brauchten nicht nur die Balkonpflanzen viel Wasser! Wir haben auch in diesem Jahr wieder eine Bewertung der Balkonbepflanzungen vorgenommen und dabei Sieger und Platzierte ermittelt. Zur Übergabe der vorwiegend pflanzlichen Preise sind mehr als 20 Bewohner zu unserem traditionellen

Kaffeenachmittag eingeladen worden. Der Nachmittag begann um 16.00 Uhr zunächst mit Kaffee und Kuchen (auch selbstgebackenen – Danke an die Spender). Dann wurden die kleinen und großen Preise verteilt. Es gab so manchen fachlichen Gedankenaustausch. Die Stimmung war prächtig. Mit dem Preis im Arm verabschiedeten sich die Gäste von einem schönen Nachmittag. ■■■



## Die Gremien der Genossenschaft ein Überblick

Eines der Ergebnisse aus unserer Mieterbefragung vom Frühjahr dieses Jahres war, dass fast die Hälfte aller Befragten angaben, die Tätigkeit von Vorstand und Aufsichtsrat nicht einschätzen zu können. Wir haben auf der Mitgliederversammlung versprochen, unsere Mieterzeitung in dieser Hinsicht für Aufklärungsarbeit zu nutzen, denn schließlich wird die mAX-Zeitung von mehr als 92% der Befragten regelmäßig gelesen. Selbstkritisch räumen wir ein, dass eine Übersicht über die Aufgaben der Gremien einer Genossenschaft immer mal wieder publiziert werden sollte, denn manches Mitglied der ersten Stunden wird sich an die damalige Informationsreihe in unserer Zeitung kaum noch erinnern – zudem gibt es inzwischen viele neue Mitglieder. Also starten wir heute eine neue Reihe und stellen zunächst die Organe der Genossenschaft vor. Grundsätzlich verfügt die mAX Wohnungsgenossenschaft über drei Organe, die mit ihren Aufgaben in der Satzung der Genossenschaft festgeschrieben sind. Dabei handelt es sich um den Vorstand, über die Verwendung des Jahresergebnisses zu beschließen. Die Mitgliederversammlung ist das

höchste Organ in der Genossenschaft. (Fortsetzung folgt) ■■■

mAX darf nicht auf eines dieser Organe verzichten. Zudem verfügt die mAX über ein ehrenamtliches freiwilliges Gremium, den Siedlungsausschuss. Sowohl Mitglieder des Vorstandes als auch Mitglieder des Aufsichtsrates müssen zugleich auch Mitglied der Genossenschaft sein. Der Vorstand leitet die Genossenschaft, deren Mitglieder vom Aufsichtsrat für die Dauer von vier Jahren bestellt werden. Die Aufsichtsratsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet ein Mal im Jahr bis zum 30. Juni eines Jahres statt. Der Vorstand hat der Mitgliederversammlung für das vorangegangene Geschäftsjahr den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht) vorzulegen. Der Aufsichtsrat hat der Mitgliederversammlung ebenfalls seinen Bericht über das vergangene Geschäftsjahr vorzutragen. Nur die Mitgliederversammlung kann darüber die entsprechenden Beschlüsse fassen sowie Vorstand und Aufsichtsrat entlasten. Die Mitgliederversammlung ist auch dafür zuständig, über die Verwendung des Jahresergebnisses zu beschließen. Die Mitgliederversammlung ist das

höchste Organ in der Genossenschaft. (Fortsetzung folgt)



### Mitgliederversammlung

versammelt sich 1 mal im Jahr, jedes Mitglied ist stimmberechtigt

Mitglieder des Aufsichtsrates werden für 4 Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt



### Aufsichtsrat

fördert und überwacht den Vorstand in seiner Geschäftsführung

Mitglieder des Vorstandes werden für 4 Jahre vom Aufsichtsrat bestellt



### Vorstand

führt die Geschäfte entsprechend der genossenschaftlichen Zielsetzung

Im Juli

Karin Wassermann, Henryk Kwiatkowski, Manuela Kloß, Hartmut Joswig, Margot Reschke, Christiane Szobries-Luhm, Hannelore Bihn, Melanie Könnecke, Astrid Paeke, Irene Schuck, Hans Knauff, Sabine Kuhlmei, Michael Sommerfeldt, Katrin Lehmann, Stephan Gerth, Boguslaw Kwiatkowska, Iris Kolle, Diana Steuermann, Salvatore Mastrangelo, Susanne Behrendt, Monique Zernikow, Enrico Girt, Thomas Engel, Dieter Bartels, Ursula Bartels, Sven Thilo, Hannelore Suckau, Nadja Antonczik, Barbara Remus, Peter Paeke, Nikolai Tschchow, Marina Harcke, Marlies Wagner, Jörg Bernau, Edeltraud Kubig, Andrea Voge, Rita Küster, Editha Bode, Heinz-Dieter Küster, Beate Kleiber, Monika Mollier, Helga Krotke, Nina Penner, Cornelia Wandrey, Bärbel Breuer, Andreas Schramm, Günter Grüneberg, Elke Seiler, Renate Winkler, Heinz Trummert, Helena Rochow, Artur Bodner, Heinz Kuntze, Helga Schultz, Angelika Gotthardt, Helga Ullrich, Rosemarie Sommer, Wioletta Lazik, Manuela Cardinal, Markus Kleindick, Christopher Hohensee, Rolf Wende, Klaus Berger, Elleen Henschel, Michael Ziegler

Im August

Norbert Thielgtes, Jacqueline Natalis, Emilie Knaub, Lothar Kubig, Hannelore Albrecht, Iwona Brandt, Karin Schaffert, Bogica Thomann, Ingrid Staebe, Vera Lietzmann, Herta Wilcken, Thorsten Sommerfeldt, Marco Winkler, Hans-Joachim Miersch, Regine Steinhuf, Peter Steinmann, Walter Eitz, Lisa Schneider, Martina Muth, Cemal Agusi, Wolfgang Venz, Matthias Schröder, Jörg Kutschke, Dagmar Erdmannski, Franz Fischer, Angela Schramm, Gerda Loth, Helga Sawatzki, Karin Berger, Hannelore Simon, Marija Amend, Brigitte Glembocki, Johann Hötzl, Wieland Brüder, Mauricio Rapsch, Marina Dürrhauer, Michael Schröder, Peter Böse, Karin Thomaschewski, Rainer Schrage, Henry Clicqué, Wolfgang Urban, Ingo Buhl, Irmgard Wittenzellner, Melanie Gotschke, Christina Simon, Joseph Lirche, Manfred Graupner, Rudolph Schroeder, Gerhard Fester, Gisela Schulze, Brigitte Behrendt, Jürgen Kroboth, Klaus-Dieter Hübner, Gerda Pflug, René Simader

Im September

Stephanie Bellmann, Renate Klein, Wolfgang Pavlik, Käthe Auersch, Waltraud Israel, Jolanta Siernicki, Lieselotte Wollenschläger, Anna Seibold, Joachim Freese, Frank Przybilla, Werner Boese, Thomas Preiß, Ingrid Bahr, Ute Klein, Marian Szerzant, Ursula Lind, Ursula Pross, Ingrid Kaminski, Elisabeth Wisniewski, Ingeborg Dachselt, Iris Awizus, Peter Clasen, Sergej Block, Norbert Krupek, Wladyslaw Sempryk, Bärbel Bradtner, Franziska Henke, Waltraut Frank, Ursula Horst, Evelyn Hohensee-Marstaller, Siegfried Köppen, Gerhard Bargull, Thomas Cappius, Norbert Hanke, Frank Awizus, Dagmar Füllgraf, Ingrid Wollenschläger-Atris, Eveline Plato, Raimund Bauer, Daniela Schulz-Rapsch, Walter Kowalski, Juliane Fichna, Sven Bärwald, Klaus Haß, Alexia Schmidt, Michael Hedrich, Klaus Pohle, Inga Herdrich, Annemarie Ohnesorge, Veronika Zimmermann, Darina Cardinal, Hannelore Schneider, Jürgen Richter, Jens Gaida, Karin Lahl, Rita Strübind, Marion Jaehnz, Eric Walker, Heike Schmidt, Karlheinz Frühauf, Marianne Schmidt, Waltraut Seeck, Achim Müller



## „mAXimal“ Sozialer AlltagsService

22. Oktober - „Der Schwerbehindertenausweis“

Die Informationsnachmittage gehen weiter: Am Donnerstag, dem 22. Oktober geht es rund um den Schwerbehindertenausweis, u.a. auch um den sog. Nachteilsausgleich. Wir werden einen Gastreferenten vom Versorgungsamt haben. Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig über einen Hausaushang.